

Erweiterungscurriculum Betriebswirtschaftliche Methoden

Stand: August 2022

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 28.06.2016, 42. Stück, Nummer 267
1. Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 24.06.2022, 44. Stück, Nummer 224

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums Betriebswirtschaftliche Methoden an der Universität Wien ist es, Studierenden grundlegendes Fachwissen im Bereich jener Methoden zu vermitteln, die für die Betriebswirtschaftslehre von besonderer Relevanz sind. Die so erworbenen analytischen Fähigkeiten sollen Studierende in die Lage versetzen, wirtschaftliche Problemstellungen systematisch und evidenzbasiert bearbeiten zu können und damit ihr Qualifikationsprofil auch für viele andere Berufsfelder zu schärfen.

Das Erweiterungscurriculum Betriebswirtschaftliche Methoden richtet sich an alle Studierenden, die ihr Studium um eine methodisch-wirtschaftliche Komponente erweitern und sich grundlegende Kenntnisse in wirtschaftsrelevanten Bereichen der Statistik und Mathematik aneignen wollen bzw. diese Kenntnisse als Voraussetzung für die Zulassung zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium benötigen. Weiters richtet sich das EC gemeinsam mit dem EC Betriebswirtschaftliche Grundlagen an all jene Studierende, die ein nicht-wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium absolvieren bzw. absolviert haben und weiterführend das Masterstudium Betriebswirtschaft, Internationalen Betriebswirtschaft oder Banking and Finance an der Universität Wien wählen möchten.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Betriebswirtschaftliche Methoden beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Betriebswirtschaftliche Methoden kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht das Bachelorstudium Betriebswirtschaft, das Bachelorstudium Internationale Betriebswirtschaft, das Bachelorstudium Statistik oder das Bachelorstudium Volkswirtschaftslehre betreiben, gewählt werden. Studierende, die das Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Statistik“, „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaft-Gesellschaft-Staat“ absolvieren bzw. absolviert haben, sind von diesem Erweiterungscurriculum ausgeschlossen.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Erweiterungscurriculum Betriebswirtschaftliche Methoden enthält drei Pflichtmodule zu insgesamt 15 ECTS-Punkten.

PM 1	Grundzüge der Statistik (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Empfohlene Teilnahme-voraussetzung	Keine	

Modulziele	Den Studierenden werden verschiedene grundlegende Begriffe der Statistik nähergebracht (Skalenniveau, Datenqualität, Ausreißer, Visualisierung, Abhängigkeit, Kausalität etc.). Nach Abschluss dieses Moduls haben Studierende wesentliches Grundlagenwissen für die Anwendung statistischer Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext erworben.
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Grundzüge der Statistik, 5 ECTS, 3 SSt
Leistungs-nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)
Sprache	Deutsch / Englisch (B2)

PM 2	Mathematik in der Betriebswirtschaft (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Empfohlene Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse des quantitativen methodischen Instrumentariums im Bereich Mathematik für relevante wirtschaftswissenschaftliche Analysen.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Mathematik 1, 6 ECTS, 3 SSt	
Leistungs-nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch / Englisch (B2)	

PM 3	Anwendung quantitativer betriebswirtschaftlicher Methoden (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Empfohlene Teilnahme-voraussetzung	Keine	
Modulziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig geeignete quantitative Methoden auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden.	
Modulstruktur	VO Quantitative betriebswirtschaftliche Methoden, npj, 5 ECTS, 3 SSt.	
Leistungs-nachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npj) (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch / Englisch (B2)	

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npj) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO), npj: Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Dienen Vorlesungen lediglich der Vorbereitung auf eine Modulprüfung, so wird das entsprechende Modul nicht durch Lehrveranstaltungsprüfungen, sondern durch die Modulprüfung abgeschlossen.

§ 6 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 7 Inkrafttreten

(1) Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(2) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 24. Juni 2022, Nr. 224, Stück 44, treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

Anhang

Englische Titel der Module

PM 1 – Fundamental Principles of Statistics

PM 2 – Mathematics for Business and Economics

PM 3 – Quantitative Methods in Business and Management